

MÜNCHNER BÜRGERINITIATIVE FÜR FRIEDEN UND ABRÜSTUNG

www.bifa-muenchen.de

BIFA, Isabellastr. 6, 80798 München, Tel 181239 oder 2715917 (Tel+Fax)



Liebe FriedensfreundInnen,

19.10.2003

Nach langem wieder ein Brief von der BIFA. Wir bleiben aktiv, auch wenn es länger keinen Rundbrief gab. Jetzt haben wir zwei wichtige Veranstaltungen vorbereitet, da bemühen wir dann doch die Post. Zwar ist die politische Entwicklung alles andere als erfreulich - aber das „kollektive Dazulernen“, so wie ich vor allem die Sozialforumsbewegung sehe, zeigt doch daß die „Bewegungen“ sich keinesfalls aus der politischen Geschichte verabschieden, sondern es im Gegenteil erst Recht mit diesen Machtverhältnissen aufnehmen wollen. Die Bundesregierung setzt weiter auf verstärkte Rüstung im Europäischen Rahmen, die neue europäische Verfassung soll die verhängnisvolle Entwicklung zementieren. Wir finden uns damit nicht ab.

Unser neues Flugblatt (zum Versand gleich beide Termine) liegt bei:

* Seit langem uns bekannt (auch: Sächsische Friedensinitiative) nun wieder zu Gast: **Prof. Ernst Voit** aus Dresden. Am **Freitag 24.10.** um 19 Uhr im EineWeltHaus hält er für uns den Vortrag "**Kriege für die neue Weltordnung**".

* Vier Wochen später, am **Freitag 21.11.** um 19 Uhr im Werkhaus (Leonrodstr. 19/ Rotkreuzplatz) ist **Magdi Gohary** wieder bei uns mit dem Thema: "**Der Krieg gegen den Irak geht weiter**". Als er letztes Jahr angesichts des drohenden Krieges gegen den Irak warnte und aufklärte, zog er bereits viele Zuhörer an. Jüngst erschien auch ein längeres Interview mit ihm in der Wochenzeitung „Freitag“.

Und hier die Einladung zum nächsten

BIFA-Treff

Mittwoch, 5. November 2003, 19:30 Uhr im Friedensbüro, Isabellastr. 6 (Keller, U Josephsplatz)

An diesem Abend wird uns Klaus Mähler einen ersten Überblick über die Strukturen der europäischen Rüstungsindustrie geben.

Auf den BIFA-Treffen der nächsten Zeit wollen wir ein „altes“ Thema wiederbeleben: Die Rolle vom „Rüstungszentrum München“ - mit heutigem Wissen betrachtet. Es hat sich doch sehr viel verändert in den vergangenen Jahren. Der Beitrag von Klaus ist der Einstieg.

Die „Friedenswochen“ laufen auch wieder. Das ganze Programm gibt es im Friedensbüro, auf den Veranstaltungen und im Web, siehe auch Terminliste.

Seit langem kennen wir die „**Berliner Compagnie**“, die sich beständig mit politisch treffenden Theaterstücken einmischt: Als nächstem Höhepunkt kommt das **neue Stück „Human bombing“** nach München - **Samstag, 8. November** 20 Uhr im Anton-Fingerle-Zentrum, Schlierseestr.47. Die BIFA ist Mitveranstalter - kommt alle! Eintritt 10 bzw. 5 € (hat sich bisher immer sehr gelohnt!)

Wir haben zu den Aktionstagen der „Initiative Münchner Sozialforum“ mit aufgerufen - Der Zusammenhang der wirtschaftlichen Fragen mit kriegerischer Aggressivität war uns schließlich immer bewusst. Dazu hier noch zwei Ankündigungen - soweit sie nicht längst allen bekannt sind:

* Für den 1. November gibt es einen **Bundesweiten Aufruf zur Demonstration „gegen Sozialkahlschlag“ in Berlin**. Bus dazu: Abfahrt am 30.10.03 - 23.00 Uhr nach Berlin, Ankunft 6.00-7.00 Uhr; Kartenpreis: 25,- Euro Infos und Anmeldung bei Christiaan Boissevain Tel./Fax: 089 / 540 722 83 - Abfahrtsort: DGB-Haus

* Das große Ereignis wird sicher das Europäische Sozialforum in Paris. Florenz im Vorjahr hat hier Maßstäbe gesetzt (Von dort wurde für die weltweiten Demonstrationen gegen den Krieg am 15. Februar aufgerufen!). Auch Paris wird uns sicher Ermutigung bringen. Am besten bekommt man Infos dazu im Web - ansonsten bei Interesse nachfragen!

In eigener Sache noch einige Anmerkungen:

An den seltener gewordenen Rundbriefen erkennt man den Zeitmangel, unter dem unsere Aktivität zu oft leidet. Deshalb bitte ich alle Spender und SpenderInnen um Verständnis, daß es „eigentlich“ zu wenig Rückmeldung von uns gibt.

Ein Teil unserer Arbeit ist inzwischen im Internet zu betrachten: „www.bifa-muenchen.de“. Per Email können wir auch bequem öfter informieren- wer uns eine Emailadresse schickt (an info@bifa-muenchen.de) wird in den „elektronischen“ Verteiler aufgenommen. Aber es lohnt sich auch einfach öfter auf die Webseiten zu gucken. Wer selbst Zugang zu Webseiten hat, möge einen Link zur BIFA setzen (besonders lohnend: die Terminhinweise) - auch das ist Unterstützung. Wir freuen uns natürlich über Rückmeldung dazu.

Natürlich wollen wir auch Leute ohne Computerinteresse als MitstreiterInnen und schicken gerne Post, soweit wir dazu kommen, Als weitere Möglichkeit soll in Kürze wieder verstärkt das Fax genutzt werden. Wem das recht ist, soll kurz Bescheid geben; auch damit können wir gegenüber der Rundbriefpost Aufwand sparen!

Friedliche Grüße

Franz Iberl



Spendenkonto: Sonderkonto S. Schwarz, Postgiro München Nr.225 582-809, BLZ 700 100 80